

FREUNDE DER VERFASSUNG



FREUNDE DER VERFASSUNG
AMIS DE LA CONSTITUTION
AMICI DELLA COSTITUZIONE
AMITGS DALLA COSTITUZIUN

Inhalt

Einleitung	1
Vorstand.....	2
Mitgliederversammlung Cham Mai 2023.....	2
Personal-Situation.....	2
Regio-Foren	3
Referendum 3	3
Marktplatz.....	3
Souveränitätsinitiative	4
Aufarbeitungsinitiative	4
100k	4
Imagekampagne	5
Ausblick.....	5

Einleitung

Liebe Mitglieder,

den vorliegenden Jahresbericht möchten wir ein wenig über das Fiskaljahr 2023 ausdehnen. Denn unser Empfinden ist, dass wir das Ruder des Vereines eigentlich schon Ende 2022 in die Hand nahmen, und gewisse Arbeiten gehen auch über das Jahresende 2023 aus. So soll für den Leser ein Bild entstehen, dass dem Verein und den vergangenen Aktivitäten gerechter wird, als wenn wir einfach exakt vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 berichten würden.

Vorstand

Durch den Rücktritt von Teilen des Vorstands im November 2022 mussten die verbliebenen Mitglieder des Vorstands in den ersten Monaten des Jahres 2023 den Betrieb aufrechterhalten. Aus Verantwortung gegenüber den Mitgliedern, besonders jenen, die uns gewählt hatten, den Spendern und den Angestellten(!) gaben wir unser Bestes, das Überleben des Vereins sicher zu stellen.

Praktisch zeitgleich kam auch der Start für die Unterschriftensammlung für das Dritte Referendum (siehe weiter unten) – für Mark, Roland und Samuel eine sehr intensive Zeit.

Mario Della Giacomina und Urs Ramseier ergänzten bis zur Mitgliederversammlung im Mai 2023 den Vorstand auf das notwendige Minimum von 5 Menschen; als Dank für unsere Anstrengungen dieser Monate wurden an der Mitgliederversammlung alle 5 Vorstände sehr überzeugend wiedergewählt. Diese Wiederwahl war ein erfreuliches Novum in der bewegten Geschichte unseres Vereins.

Wenn wir auf die letzten 14 Monate Vorstandsarbeit zurückblicken, dann erkennen wir eine freundschaftliche, oft humorvolle und stets produktive Zusammenarbeit. Meinungsverschiedenheiten sind selten und führten nie zu unangenehmen Situationen oder zu Streit. Der Einsatz der Vorstandsmitglieder – selbstverständlich weiterhin unentgeltlich und in unserer Freizeit erbracht – ist zwar unterschiedlich hoch, aber immer wertschätzend und niemals bremsend. Wir empfinden es als Privileg, derartig zusammen arbeiten zu können und denken, es ist eine ausserordentlich erfreuliche Entwicklung – gerade gegenüber den vorherigen Jahren des Vereinsbestehens.

Mitgliederversammlung Cham Mai 2023

Die Mitgliederversammlung 2023 verlief entspannter als die im Jahr davor.

Auf der formellen Ebene wurde dem Vorstand Decharge erteilt, Jahresrechnung 2022 und Budget 2023 genehmigt. Anträge zur Errichtung eines Fonds für Gerichtskosten wurden abgelehnt.

Die 5 aktuellen Vorstände wurden (wieder)gewählt; die Kandidatur von Guido Brunner fand nicht die nötige Mehrheit. (Die Kandidatur von Patrick Jetzer entsprach nicht unserem Wahlreglement).

Vorgestellt wurde die Projektidee «100k» sowie unser Vorhaben „Marktplatz“ - Details siehe weiter unten.

Personal-Situation

Chantal Kalbermatten kam im Januar 2023 neu in unser Team in Zuchwil; ihr Aufgabengebiet war neben den „üblichen“ Büroarbeiten auch die Betreuung der Regioleiter. Im Februar 2023 übernahm Corinne Hafner in unserem Office interne Sekretariatsaufgaben und half uns besonders in der stressigen Zeit des Unterschriften-Sammelns für das Dritte Referendum bis Ende März 2023.

Verschiedene Überlegungen, unter anderem auch die finanzielle Lage des Vereins, führten uns zum Entschluss, die Zusammenarbeit mit Corinne Hafner auf Ende 2023 zu beenden. Seit einigen Wochen sind wir auf der Suche nach einem Mitarbeiter für Social Media. Die Herausforderung dabei ist, jemand zu finden, die oder der nicht nur das Handwerk beherrscht, sondern auch noch die für unser Verein ‚notwendige‘ Denkweise mitbringt, z.B. das aktuelle Geschehen in Politik und Gesellschaft kritisch zu beobachten und daraus auch relevanten Content erstellen kann.

Regio-Foren

Die Mitglieder-Versammlungen 2022 und 2023 zeigten deutlich, dass sie nicht für alle Diskussionen der richtige Rahmen sind, da bei der MV insbesondere Vorgaben des Vereinsrechts erfüllt werden müssen und z.B. Grundsatzdiskussionen oder Fragen zur Strategie den Rahmen einer MV sprengen.

Damit es mehr Möglichkeiten zu solchen Diskussionen gibt, und auch für die Mitglieder, die nicht zur MV kommen konnten, begann der Vorstand ab Sommer 2023 mit einer kleinen Tour-de-Suisse und regionalen Foren. So konnten wir bis jetzt in Appenzell, Basel-Stadt, Bern und Zug und Meilen ZH die Regiotreffen besuchen.

Diese Möglichkeit möchten wir auch weiter nutzen und alle Regioleiter motivieren, den Vorstand zu ihren Treffen mit ihren Mitgliedern einzuladen.

Referendum 3

Wie zu erwarten bzw. zu befürchten war, wurden Ende 2022 Teile des Covid-Gesetzes – v.a. die Möglichkeit des Covid-Zertifikates – vom Parlament bis Juni 2024 verlängert.

Mit der parlamentarischen Schlussabstimmung am 16. Dezember 2022 war es dann soweit: das Gesetz wurde als dringlich erklärt und per 20. Dezember 2022 begann die Frist zum Sammeln von Unterschriften. Unter Führung von Freunden der Verfassung und MASS-VOLL! konnte ein Referendumskomitee mit insgesamt 23 Vereinen und Organisationen gewonnen werden.

Auf Grund der Saison (Weihnachten, Jahreswechsel) und einer gewissen Corona-Müdigkeit verlief das Sammeln der Unterschriften vom Start weg harzig. Zwischendurch waren wir nicht ganz sicher, ob wir die benötigte Anzahl Unterschriften erreichen würden und ergriffen gegen Ende der Sammelfrist noch diverse Werbemassnahmen (Versand der Mitgliederrechnungen mit Unterschriftenbogen, Sponsoren ausgewählter Gemeinden via Flyer-Überall, Zeitungsinserate).

Es zeigte sich wieder ein bekanntes Phänomen: Bögen werden erst kurz vor Sammelabschluss eingesendet. Glücklicherweise kamen dadurch, sicher auch gepaart mit unseren zusätzlichen Aktionen, am Ende über 67'000 Unterschriften zusammen - ein grosser Erfolg!

Die Abstimmung fand am 18. Juni 2023 statt. Trotz unserer Hoffnung, dass viele Bürger den Unsinn der Massnahmen mittlerweile bemerkt haben sollten, war das Ergebnis praktisch identisch mit dem der zwei vorhergehenden Abstimmungen. Es war eine Enttäuschung.

Leider konnten wir während der gesamten Phase praktisch keine Spendeneinnahmen generieren; im Endeffekt bedeutete das, dass trotz der Beteiligung anderer Vereine, die Freunde der Verfassung den Grossteil aller Kosten stemmen mussten, was über 300'000 Franken betrug.

Marktplatz

Wie an der Mitgliederversammlung 2023 vorgestellt, liessen wir für unsere interne Kommunikationsplattform (HumHub) ein Modul programmieren, das als Marktplatz genutzt werden kann. Die Umsetzung verlief – wie oft bei IT-Projekten – länger als gedacht. Bei Redaktionsschluss war das Modul zwar praktisch fertig, aber leider noch nicht ganz reif für ein Go-live.

Ziel ist weiterhin, dass unsere Mitglieder innerhalb von HumHub Artikel und Dienstleistungen anbieten können – ähnlich einer Inserate Börse. Wir gehen davon aus, dass die Arbeiten auf die Mitgliederversammlung 2024 fertig werden. Ab dann wird es an den Mitgliedern liegen, dieses Angebot zu nutzen und so die Mitglieder gegenseitig zu unterstützen.

Souveränitätsinitiative

Was wir im 2022 angedacht und angekündigt hatten, konnten wir im 2023 endlich beginnen: der Start der Souveränitäts-Initiative war am 17.10.2023. Die S-I, die wir gemeinsam mit MASS-VOLL! und anderen Bürgerrechtsorganisationen lancierten, ist gegen alle supranationalen Organisationen und Verträge gerichtet, welche sich ohne Legitimation und Volksabstimmung in unsere Rechte einnisten. Zudem ist es unsere starke Antwort auf den WHO-Pandemiepakt.

Seit dem 17. Oktober 2023 sind wir also am Sammeln – die Frist geht bis im April 2025. Weitere Informationen findet man auf: www.grundrechte-ja.ch

Aufarbeitungsinitiative

Bereits Anfangs 2023 beschlossen wir, die Aufarbeitungsinitiative zu unterstützen. Schon die Mitgliederumfrage Anfangs 2023 zeigte, dass die Aufarbeitungsinitiative eine breite Unterstützung erfahren wird. Seitdem sind wir im Initiativ-Komitee vertreten und planen alle Aktionen gemeinsam. Die Sammelfrist läuft bis im August 2024 und es wird noch einen grossen Effort nötig, um das Sammelziel zu erreichen. Weitere Informationen unter: www.aufarbeitungsinitiative.ch

100k

Aus dem Dritten Referendum folgten für uns einige «lessons learned».

Das in der Schweiz existierende Referendums- und Initiativrecht auf nationaler Ebene gibt den Bürgern (scheinbar) mehr – direktere – Möglichkeiten zur direkten Einflussnahme auf die Gesetzgebung als in anderen sogenannten Demokratien. In der Praxis sieht es jedoch ganz anders aus: jährlich werden im Parlament mehrere hundert (700-800) Gesetze beschlossen; nur ein Bruchteil dieser Gesetze gelangt überhaupt via Referendum zur Abstimmung.

Die Gründe dafür sind, dass auch die gering erscheinende Anzahl von 50.000 (beglaubigten) Unterschriften nicht so einfach und nur mit enormem finanziellem Aufwand zu erreichen ist. Allein der Druck der Unterschriftenbögen, der Versand der Bögen, die Übernahme des Rückportos, der Versand an Gemeinden zur Beglaubigung kostet rund 300.000 CHF – wie wir aus eigener Erfahrung wissen. Dabei sind eine Webseite, Werbematerial usw. noch gar nicht inkludiert, geschweige denn ein Abstimmungskampf, sollten tatsächlich 50'000 gültige Unterschriften zusammenkommen.

Dies zeigt, dass es grössere Verbände und Organisationen benötigt, um ein Referendum oder eine Initiative zu stemmen. Als Einzelperson und ohne entsprechende finanzielle Mittel kann man seine Rechte, die einem eigentlich zustehen, keinesfalls ausüben.

Dies wollen und müssen wir ändern. Die Idee dazu ist, politisch engagierte Bürger in einer Datenbank zu sammeln, die im Falle des Falles diese kleine - aber äusserst wichtige(!) - Arbeit des Unterschreibens auf sich nehmen. Wenn wir „auf Knopfdruck“ Referenden oder Initiativen organisieren können würde uns das in Bern grosse Macht geben und zu einem bedeutenden politischen Player machen.

Somit haben wir mit der Webseite www.100k.ch den ersten Schritt gemacht, die (wirkliche) direkte Demokratie zu ermöglichen. Eine Beobachtungsstelle, was überhaupt für Geschäfte im Parlament besprochen und abgesehen werden oder eine App, um Abstimmungen parallel zu simulieren, sind dann weitere Ideen und Möglichkeiten von 100k. Die Webseite ist seit Mitte 2023 online und es können sich Menschen anmelden. www.100k.ch

Imagekampagne

„Schwurbler“, „Verschwörungstheoretiker“, „Aluhut“, „Wissenschaftsfeind“, „Flacherdler“ - das waren nur einige der Bezeichnungen die in den offiziellen Medien für Mitglieder unserer Bewegung zu finden waren. Leider verfestigten sich viele dieser Vorurteile in den Köpfen der Konsumenten der Massenmedien. Um dem entgegen zu wirken, beschlossen wir, in Zeitungen und in den Sozialen Medien eine Imagekampagne zu starten. Wir publizierten Schlagworte und Merksätze mit unseren Idealen zu 17 Themen, die uns wichtig sind. Hier drei Beispiele:



Ausblick

In den Corona-Jahren 2020 und 2021 wuchs der Verein mit 23.000 zahlenden Mitglieder auf eine enorme Grösse und wurde durch sehr viele grössere und kleinere Spender unterstützt. Leider war in den letzten Jahren ein starker Rückgang der Mitglieder zu erkennen.

Da die Verfassungsfreunde die internen Krisen von 2021 und 2022 weit hinter sich lassen konnten, sehen wir diesen Rückgang in erster Linie aufgrund des Wegfalls der Zwangsmassnahmen und einer überall beobachtbaren Müdigkeit in Bezug auf das Thema „Corona“ und Widerstand. Sicher waren die ernüchternden Abstimmungsniederlagen keine Hilfe, Mitgliederzahlen und Sponsoren zu halten oder zu steigern. Und die unzähligen, seit 2020 entstehenden Organisationen, oftmals auch mit ähnlichen Themen wie wir sie verfolgen, brachten eine Vielfalt an Möglichkeiten, wo man sich einsetzen konnte.

Das Radio SRF berichtete im Juni 2022: <https://www.srf.ch/news/schweiz/parteienlandschaft-wie-weiter-mit-den-freunden-der-verfassung> - natürlich immer mit dem Framing, dass die Freunde der Verfassung als monothematische Bewegung keinen Sinn und Zweck mehr hat, da „Corona“ ja vorbei ist.

Umso mehr freute uns folgende Schlagzeile auf [watson.ch](https://www.watson.ch) mehr als ein Jahr später am 9. August 2023:

Les Amis de la Constitution ne sont pas morts

(zu finden auf: <https://www.watson.ch/fr/suisse/politique/162159333-referendum-au-rabais-l-initiative-des-amis-de-la-constitution>)

Der aktuelle Vorstand hat es in den letzten 15 Monaten geschafft, den Verein zu retten und zu stabilisieren. Und das nicht nur gegen den Strom von offensichtlichen Widersachern, sondern auch gegen

zum Teil grossem Widerstand von Personen, die vordergründig unsere Anliegen zu unterstützen vorgeben, aber am Ende eben doch gegen uns arbeiteten.

Zusammenfassend müssen wir eingestehen, dass der Erfolg der (internen) Stabilisierung nicht über die Lage des Vereins hinwegtäuschen darf. Die Mitgliederzahlen von 2021, wo es noch 23'000 waren, schrumpfte im 2022 auf etwa 12'500 und letztes Jahr auf etwa 9'850. Und auch wenn wir immer wieder neue Mitglieder gewinnen, so müssen wir eingestehen, dass viele „Kämpfer“ der ersten Stunde erschöpft sind und sicher viele den Glauben an unseren Verein verloren haben.

Wie viele Menschen im 2024 ihre Mitgliedschaft behalten, ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Uns vom Vorstand ist bewusst, dass wir den Verein gewissermassen neu erfinden müssen – denn es gibt so viel zu tun: die unsägliche Dreieinigkeit aus Pandemiepakt, IGV (Internationale Gesundheitsvorschriften) und EpG (Epidemien Gesetz) hängt wie ein Damoklesschwert über uns (Die Souveränitäts-Initiative setzt an dieser Stelle an). Die Aufarbeitung der Pandemie der letzten 4 Jahre (was die Aufarbeitungsinitiative will). Die Souveränität und Neutralität der Schweiz. Die unehrlichen Medien. Die Weltfremdheit der Politik in Bern und Europa, Künstliche Intelligenz oder der Schutz und die Wederherstellung der Verfassung – alles immens wichtige Themen, die es zu bearbeiten gäbe.

Daher wollen wir den Kampf nicht aufgeben und gemeinsam mit den Mitgliedern für die gute Sache eintreten. Wir hoffen, dies im 2024 als klare Botschaft vermitteln zu können und wieder viele Menschen dazu bringen können, eine Freundin und einen Freund der Verfassung zu werden.

Wir danken allen Mitstreitern herzlich für den Einsatz!
Für den gesamten Vorstand

Roland Bühlmann
Im Januar 2024